

ANFRAGE von Dr. Marie-Therese Büsser-Beer (Grüne, Rüti)

betreffend Massnahmen gegen die Verwendung unzulässiger Brennstoffe und illegales Verbrennen von Abfällen in Holzfeuerungen und Cheminées

Seit der Einführung des neuen Abfallgesetzes wird von den verschiedenen Medien darüber berichtet, dass die illegale Verbrennung von Abfällen in Holzfeuerungen und Cheminées markant gestiegen sei, um so bei den Sackgebühren zu sparen. Neben dem Verbrennen von Abfällen können in Holzfeuerungen aber auch unzulässige Brennstoffe verwendet werden, beispielsweise Alt- und Restholz, das wegen allfälliger chemischer Behandlung zur Entstehung von giftigen Schadstoffen führen kann.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Handelt es sich nach Einschätzung des Regierungsrates bei der illegalen Verbrennung von Abfällen und unzulässigen Brennstoffen in Holzfeuerungen und Cheminées um Einzelfälle oder ist solches Tun weit verbreitet? Worauf stützt sich die Einschätzung ab (Klagen aus der Bevölkerung, Beobachtung von Kaminfeuern, Stichproben, anderes)?
2. Welche Umweltbelastungen entstehen durch das Verbrennen von Abfällen und unzulässigen Brennstoffen? Ist eine allgemeine Zunahme von beispielsweise Dioxinen und Furanen oder von Schwermetallen festgestellt worden oder ist das Problem vor allem auf die nächste Umgebung beschränkt? Mit was für Schadstoffkonzentrationen muss in der Nachbarschaft gerechnet werden?
3. Welche Massnahmen werden heute gegen die illegale Verbrennung ergriffen? Welche weiteren Massnahmen wären denkbar?
4. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass durch eine Kontrolle und direkte, persönliche Information die illegale Verbrennung von Abfall und unzulässigen Brennstoffen deutlich gesenkt werden könnte? Beispielsweise könnte durch den Kaminfeger obligatorisch der Zustand des Kamins und der gelagerte Brennstoff kontrolliert und allenfalls beanstandet werden.
5. Aus welchen Gründen werden bei Holzfeuerungen keine periodisch vorgeschriebenen Kontrollen durch den/die Feuerungskontrolleur/in durchgeführt, wie dies bei Oel- und Gasfeuerungen obligatorisch ist? Auch bei einer Holzfeuerung hängt der Schadstoffausstoss wesentlich vom einwandfreien Funktionieren ab.

Dr. Marie-Therese Büsser-Beer